Rathauskieker

Amtsblatt
der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Nachrichten aus der und für die Gemeinde



Schulanbau wurde eingeweiht



Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr



Containergestaltung beim PSV



König-Hinz-Performance

Amtsblattnummer 08/2026 Erscheinungsdatum 01.10.2026 Ausgabe Oktober/November 2026 Nr. 1

Inhalt dieser Ausgabe:

Das Wort des Bürgermeisters ..... Seite 3
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ..... Seite 4
Jubilare, Wir nehmen Abschied von ..... Seite 5
Sitzungsplan, Dritte Sitzungskette des Jahres 2026 ..... Seite 6
Dachsanierung in Wolfshagen ..... Seite 7
Neubau von Sanitärcontainer in Groß Woltersdorf ..... Seite 8
40 Jahre im Dienst ..... Seite 9
Schulanbau wurde eingeweiht ..... Seite 10
König-Hinz-Performance in Seddin ..... Seite 14
Saal des Vereinshauses in Tangendorf in neuem Glanz ..... Seite 15
Erntefest in Tangendorf ..... Seite 16
Ausbildungstag der Jugendfeuerwehren ..... Seite 19
Fördermittel für Wolfshagen, Herbstfest in Wolfshagen ..... Seite 21
Neues aus dem Hort ..... Seite 24
Neues aus der Kita Kehrberg ..... Seite 29
Neues aus der Kita Baek ..... Seite 31
Neues aus der Kita Wolfshagen ..... Seite 32
Container werden beim PSV gestaltet ..... Seite 34
Flutlichtpokal in Vettin, Tierschutz mit Vernunft e.V. ..... Seite 36
Flohmarkt in Groß Woltersdorf ..... Seite 37
Herbstfest in Seddin ..... Seite 38
Veranstaltungen im Schloss Wolfshagen und im Gutshaus Groß Pankow ..... Seite 39
Wer kann uns helfen ..... Seite 42
Hausfrauenecke: Spaghettikürbis 2. Auflage ..... Seite 43
Neues aus dem Rathaus: Neuer Bauamtsleiter, Impressum ..... Seite 44

Kontakt:

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
Steindamm 21
16928 Groß Pankow (Prignitz)

Telefon
(033983) 789-0
Fax
(033983) 789-13 u. -25

E-Mail
mail@grosspankow.de

Internetseite
www.grosspankow.de

Sprechzeiten
Dienstag: 9.00 - 11.30 & 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 11.30 & 13.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Nächster Samstagssprechtag
10.10.2026
08.00 - 11.30 Uhr

Das Wort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz),

am 19. August war es endlich soweit und wir konnten den Anbau an unsere Grundschule einweihen. Anlässlich dessen habe ich eine kleine Rede gehalten:

"Ich begrüße Sie alle recht herzlich zur Einweihung unseres Grundschulanbaus der Juri-Gagarin-Grundschule. „Poyekhali!“ - Los geht’s! Mit diesem legendären Ruf startete Juri Gagarin im Jahr 1961 als erster Mensch ins Weltall.
Und genau diesen Ruf möchte ich heute Ihnen, liebe Gäste, und dem gesamten Team zurufen: Los geht’s in eine neue, moderne Juri-Gagarin-Grundschule! Was für ein schöner Tag für unsere Gemeinde. Wenn man sich hier umschaut, sieht man ein helles, modernes Gebäude und vor allem viele neugierige und strahlende Gesichter. Wie sagt man so schön: Wer baut, der glaubt an die Zukunft. Wenn eine Gemeinde eine neue Schule einweiht, dann tut sie das nicht nur, um Steine aufeinanderzusetzen oder moderne Architektur zu zeigen. Sie tut es, weil sie an das Wertvollste glaubt, das sie besitzt: an unsere Kinder. Hinter uns liegt eine intensive Zeit. Von den ersten Plänen über den Spatenstich bis hin zur Fertigstellung ist dieses Projekt ein echter Kraftakt.

Die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) hat hierfür rund 5,7 Mio. € investiert. Die Summe setzt sich aus etwa 3,4 Mio. € Fördermitteln und 1,7 Mio. € Eigenmitteln der Gemeinde zusammen. Ein herzlicher Dank geht an das Land Brandenburg, das die Fördermittel im Rahmen der KIP-II-Richtlinie zur Verfügung stellte. Das ist eine stolze Summe. Doch ich sage es Ihnen ganz deutlich: Jeder einzelne Cent davon ist eine Direktinvestition in die Zukunft. Gut ausgestattete Schulen dürfen kein Luxus sein, sondern das Fundament für die Chancen von morgen. Dieses neue Gebäude bietet genau das, was modernes Lernen heute braucht: helle, freundliche Klassenräume, zeitgemäße digitale Technik, moderne Fachräume und einen Schulhof, der Raum für Bewegung und Erholung bietet. Hier wurde eine Lernumgebung geschaffen, die Kreativität fördert und in der sich alle Beteiligten wohlfühlen können. Ein solches Großprojekt gelingt jedoch niemals im Alleingang. Mein ganz besonderer Dank gilt daher den Abgeordneten der Gemeindevertretung, die sich bereits im Jahr 2020 mit dem Thema beschäftigten und nach intensiven Beratungen die Weichen für dieses Projekt gestellt haben, den Architekten der HerbstKunkler Architekten GmbH, hier federführend Frau Kunkler, die für uns hier Baubetreuung gewährleistet, den Planern und allen Handwerkern, die hier Großartiges geleistet haben. Ein großes Dankeschön möchte ich hier ebenfalls an die politischen Akteure des ländlichen Raumes richten für die Unterstützung beim Werben um Fördermittel. Sebastian Steineke ist heute auch anwesend. Vielen Dank nochmal für deine Unterstützung. Auch dem Landkreis Prignitz sei für die Unterstützung gedankt. Nicht vergessen möchte ich hier mein Verwaltungsteam, das hier viel Herzblut in das Projekt gesteckt hat. Leider kann Frau Schlink, die das Projekt in Funktion der kommissarischen Bauamtsleitung betreut und vorangetrieben hat, heute nicht hier sein, da sie sich in Elternzeit befindet. [...]

Ein herzlicher Dank geht auch an Sie, liebe Schulleitung, liebes Kollegium und liebes Hort-Team. Auch Ihr habt die Gemeinde kräftig beim Werben um Fördermittel unterstützt. Ich erinnere nur an dieses unglaublich lange von euch gebastelte Plakat mit der Aufschrift: Wir brauchen mehr Platz. Aber auch bei der Planung und in der Bauphase habt Ihr uns mit viel Geduld und konstruktiven Ideen begleitet. Nun liegt es an Ihnen und Euch, diese Räume mit Leben, mit Wissen und mit Herzblut zu füllen. Den Schülerinnen und Schülern möchte ich sagen: Der Name eurer Schule ist Verpflichtung und Inspiration zugleich. Juri Gagarin brauchte damals eine gehörige Portion Mut, unbändige Neugier und die Bereitschaft, völlig neue Wege zu gehen, um die Erde aus einer ganz neuen Perspektive zu sehen. Genau das wünsche ich mir auch für euch hier in eurer neuen Schule: Seid mutig, wenn Ihr vor neuen Aufgaben steht. Bleibt neugierig auf die Welt, die Natur und die Wissenschaft. Und greift ruhig nach den Sternen, wenn es um eure Träume und Ziele geht! Dieses Gebäude ist ab heute euer Raumschiff für die Entdeckungsreise des Lernens. Geht gut damit um, damit auch die Generationen nach euch noch dieselbe Freude daran haben wie Ihr heute.

Ich wünsche der gesamten Schulgemeinschaft der Juri-Gagarin-Grundschule einen fantastischen Start im neuen Gebäude, allzeit viel Freude am Lernen und Lehren, guten Zusammenhalt und eine erfolgreiche, glückliche gemeinsame Zeit. [...]"

Ihr Marco Radloff

Mitarbeiter

		(033983) 789 - Durchwahl
Bürgermeister		
Herr Radloff		- 0
Sekretariat		
Frau Burisch	Sekretariat, Rathauskieker, Belegung Turnhallen, Kfz-Adressänderung, Fahrerlaubnisanträge	- 44
Bauamt		
Herr Gadow	Bauamtsleiter	- 26
	Bauanträge, Bauleitplanung, Ausschreibungen, Fördermittelanträge Betreuung Baumaßnahmen	- 29
Frau Lüdke	Ausschreibungen, Fördermittelanträge Betreuung Baumaßnahmen, Brücken, Dienstbarkeiten	- 22
Herr Ziggel	Wohnungsverwaltung, Dorfgemeinschaftshäuser, Straßenbeleuchtung	- 20
Bauhof		
Herr Beigel	Bauhofsleiter, Winterdienst	- 63
Hauptamt		
Herr Klawitter	1. Stellver. des Bürgermeisters, Hauptamtsleiter, Personalamt	- 42
Frau Fehrmann	Verwaltung der Kita, Hort, Schule, Schulküche	- 41
Frau Beenen	An- und Abmeldung für Kitas und Hort, Berechnung Kostenbeiträge	- 40
Frau Schlotthauer	An- und Abmeldung für Kitas und Hort, Berechnung Kostenbeiträge	- 43
Frau Albinius	Personalamt, Bufdi	- 27
Kämmerei		
Frau Mietzner	Kämmerin (kommissarisch) Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	- 24
Frau Dolling	Anlagenbuchhaltung, Grundstücksverkäufe	- 54
Frau Nagl	Steuern, Gewässerunterhaltungsumlage	- 52
Frau Fischer	Kasse, Vollstreckung	- 55
Frau Pyrczek	Kassenleiterin	- 56
Ordnungsamt		
Frau Heyneck	Ordnungsamtsleiterin	- 23
Frau Rühs	Feuerwehr, Tourismus, Internetseite	- 28
Frau Blunk	Gewerbe, Wahlen, Öffentliche Sicherheit, Jugendarbeit	- 31
Frau Fenske	Friedhof, Pacht- und Nutzungsverträge, Sozialpass Genehmigungen (Feuer/Feuerwerk)	- 32
Stadt Pritzwalk (an den Sprechtagen)	Einwohnermeldeamt/Personalausweise/ Reisepässe/ Standesbeamtin	- 34

NICHTAMTLICHER TEIL

Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag ab 70 Jahre!

im Oktober

Bernd Röhl, Hellburg
Reinhard Neumann, Kuhbier
Angelika Mroncz, Groß Pankow
Bärbel Jentke, Klein Gottschow
Johanna Puls, Groß Pankow
Lothar Nagel, Wolfshagen
Manfred Ortlieb, Lindenberg
Barbara Klett, Kehrberg
Norbert Jonasson, Retzin

im November

Ingo Teut, Wolfshagen
Burkhard Teut, Groß Pankow
Renate Adamski, Wolfshagen
Helmut Riemer, Groß Pankow
Marianne Lamprecht, Lindenberg
Adelheid Schulz, Baek
Albert Gayk, Tangendorf
Marianne Nagel, Wolfshagen
Ernst-Georg Hahlweg, Groß Pankow
Alfred Fercht, Rohlsdorf
Christiane Bohusch, Vettin
Hega Neubecker, Baek

Hinweis zu den Geburtstagen

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung werden die Geburtstage nur in verkürzter Form veröffentlicht. Sollte jemand zukünftig nicht mit der Veröffentlichung seines Geburtstags einverstanden sein, ist dies der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Bitte um Verständnis

Aufgrund einiger Änderungen im Bundesmeldegesetz kann es zu Unvollständigkeiten bei den drei Rubriken "Jubilare", "Wir nehmen Abschied ..." sowie "Herzlich willkommen im Leben" kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Es werden immer nur Geburtstagsjubiläen angezeigt, die auf 0 oder 5 enden.

Vermissen Sie eine Person in einer der drei Kategorien, setzen Sie sich bitte mit Frau Burisch in Verbindung. In der nächsten Ausgabe wird dann die Veröffentlichung nachgeholt.

Wir nehmen Abschied von ...

Ursula Lugowski, Groß Woltersdorf
Gerd Thiedemann, Lindenberg
Elke Wolter, Lindenberg
Bruno Heinrich, Reckenthin
Mirjam Grigat, Groß Pankow
Brunhilde Ludwig, Seddin
Michael Duschek, Klein Linde
Elka Stappenbeck, Dannhof
Bianca Feilke, Baek

Sitzungsplan der Gemeindevertretung

Bau- und Ordnungsausschuss	09.11.2026
Finanz- und Sozialausschuss	12.11.2026
Hauptausschuss	19.11.2026
Gemeindevertretung	26.11.2026

Übrigens ... !

Diejenigen, die an öffentlichen Inhalten stattgefundener Ausschuss- bzw. Gemeindevertretersitzungen interessiert sind, können sich auf unserer Internetseite unter dem Punkt Politik, Unterpunkt Sitzungen, die Protokolle vergangener Sitzungen ansehen.

Dritte Sitzungskette in 2026

Im September startete die dritte Sitzungskette wie gewohnt mit dem Bau- und Ordnungsausschuss. Hauptsächlich ging es um den Tagungsort Kuhbier Ausbau im Ortsteil Kuhbier. Dazu wurde sich mit dem Vorentwurf und der Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Kuhbier Nr. 3 befasst. Die Ausschusssitzungen sowie die Gemeindevertretung stimmten jeweils für die Beschlüsse.

Die Sitzung des Finanz- und Sozialausschusses fand dieses Mal im Dorfgemeinschaftshaus von Baek statt. In der letzten Sitzung dieses Fachausschusses wurde sich dazu ausgesprochen, sich nach und nach die Dorfgemeinschaftshäuser anzusehen, um einen Eindruck über die baulichen Zu- und Umstände zu erhalten. Die Abgeordneten trafen sich zur Besichtigung in Wolfshagen, von wo es dann weiter ging nach Baek.

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Diskussion und Festlegung der Verwendung des Spielplatzbudgets für 2027. Insgesamt stehen der Gemeinde 5.000 € zur Verfügung. Für Groß Woltersdorf stand eine Tischtennisplatte auf der Wunschliste, für Wolfshagen ein Fußballtor und für Boddin eine Bank für den Spielplatz. Der Ortsbeirat von Helle wünscht sich eine Erweiterung des Spielplatzes in Groß Langerwisch. Die Kosten dafür betragen weit mehr als die zur Verfügung stehenden 5.000 €. Die Gemeindevertreter waren sich einig, dass mehrere Orte was von diesem Geld haben sollten und nicht nur "einer".

Am 24.09.2026 fand die Gemeindevertretersitzung im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung statt. Im Vorfeld der Sitzung traf sich die Gemeindevertretung allerdings an der Schule, um eine Besichtigung vorzunehmen. Diese sollte bereits zum Zeitpunkt der Sitzung im Juni stattfinden. Aufgrund von baulichen Umständen war dies nicht möglich und wurde nun nachgeholt. Einige der Gemeindevertreter machten sich bereits am Tag der offenen Tür am 19.08.2026 einen ersten Eindruck.

In der Bürgerfragestunde stellte Frau von Wolff ihr Anliegen vor. Sie sprach für die Bürgerinitiative Deponie Luggendorf. Begleitet und unterstützt wurde sie von einigen Bürgern. Frau von Wolff ging auf die Historie des Verfahrens ein. In dem mittlerweile fast 9 Jahre laufenden Verfahren haben sich moderne Recyclingmethoden entwickelt, um den Deponiebedarf zu verringen. Die Bürgerinitiative hat Klage gegen die Deponie eingereicht. Als sie gefragt wurde, wie sie die Chancen sehe, äußerte sie ihre Zuversicht.

Neben der beiden eingangs genannten Beschlüsse zum Tagungsort Kuhbier Ausbau ging des in der Gemeindevertrersitzung auch um die Entsendung eines Vertreters der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) in die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes "Dosse-Jäglitz". Die Gemeindevertretung stimmte einstimmig dafür, als Vertretungsperson Herrn Ingo Kadasch

mit 22.170 Stimmenanteilen zu entsenden. Gleichzeitig erfolgt die Kandidatur für den Verbandsausschuss.

Auch das Spielplatzbudget war Thema in der Sitzung der Gemeindevertretung.

Zu seinem Tagesordnungspunkt gab der Bürgermeister u. a. folgende Informationen: Zur Buswendeschleife in Baek gebe es noch keine Antwort. Die Gemeindevertreterin Frau Ryll finde, es könne so nicht weitergehen, da der jetzige Bushalteplatz für Kinder gefährlich sei. Herr Radloff entschuldigt sich, dass er keine konkrete Aussage geben könne, außer, dass der Landkreis Prignitz den Förderantrag weiterreichte und dies an dem Haushaltsbeschluss des Landes Brandenburg hänge.

Zur Brückensanierung Seddin informiert er, dass der Förderantrag abgeleht wurde. Für die Brückensanierung Kreuzburg wurde von der Förderstelle noch keine Entscheidung getroffen. Dazu hat Herr Radloff einen Termin beim Minister für Infrastruktur und Landesplanung Herrn Crumbach erbeten.

Frau Hagemann leitete diese Sitzungskette des Bau- und Ordnungsausschusses. Sie berichtet, dass daran einige Bürger teilnahmen, denen es um die Kulturfarm ging, vor allem um die erhöhte Geräuschkulisse.

Fertigstellung Dachsanierung des Wohnblockes in Wolfshagen

Die Dachsanierung des Wohnblockes in Wolfshagen in der Putlitzer Straße 14/14A ist nun endlich abgeschlossen. Angefangen haben die Arbeiten Mitte Juli 2026.

Die Maßnahme umfasste die neue Eindeckung des Daches mit Betondachsteinen und Unterspannbahn sowie die Erneuerung der Dachrinne. Außerdem wurden die Dachüberhänge, trauf- und giebelseitig, verlängert und Schneefanggitter montiert. Auch die insgesamt 10 Schornsteinköpfe wurden demontiert und drei wieder montiert. Hinzu kommt noch die Dämmung des Dachbodens, die einen ersten wichtigen Schritt zur Reduzierung des Wärmeverlustes darstellt.

Es verlief alles reibungslos, sodass die Leistung am 09.09.2026 erfolgreich abgenommen werden konnte. Insgesamt konnten die geplanten Arbeiten termingerecht und ohne nennenswerte Probleme abgeschlossen werden.



Ein großer Dank geht an die Firma Dachbau Parchim T. Klein, für die zuverlässige und fachgerechte Umsetzung dieser Baumaßnahme.

Hanna Lüdke,
Sachbearbeiterin Bauamt

Neubau eines Sanitärcontainers mit behindertengerechtem Zugang im Waldlehrpark Groß Woltersdorf

Im Februar 2025 wurde dieses Projekt über die LEADER-Richtlinie eingereicht und erhielt nach dem Auswahlverfahren beim LAG Storchenland Prignitz ein positives Votum. Daraufhin ging der Antrag zum Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF).

Nun kam Ende Mai 2026 die Antwort des LELF in Form eines Zuwendungsbescheides. Die Förderhöhe beträgt 98.015,77 €.

Es ist geplant, auf der vorhandenen Fläche erneut zwei Container aufzustellen. Ein Container ist geteilt und beinhaltet das Damen-WC mit drei Toilettenkabinen und einem Waschbecken sowie das Herren-WC mit zwei Toilettenkabinen, drei PP-Becken und einem Waschbecken.

Der zweite Container ist ebenfalls geteilt und wird mit einer Rampe versehen, damit hier ein behindertengerechter Zugang ermöglicht wird. Er beinhaltet ein behindertengerechtes WC sowie eine Wickelmöglichkeit für kleine Kinder. Im anderen Teil des Containers befindet sich eine Lager- und Abstellmöglichkeit.

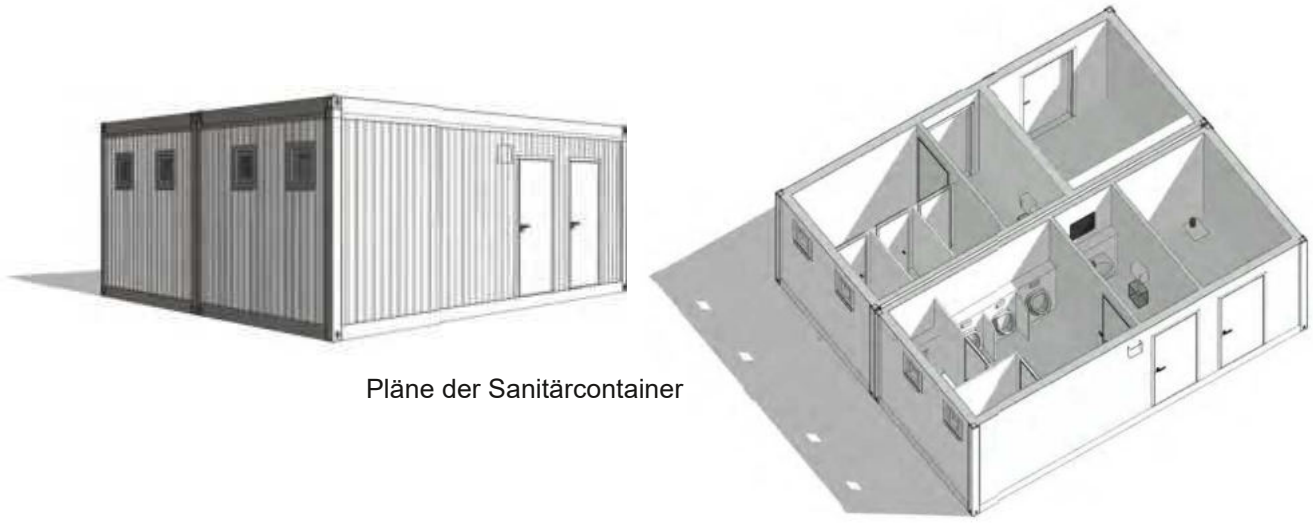
Die Motive auf der Außenseite der Container werden mit der Firma so abgestimmt, dass sie sich gut in den Waldlehrpark integrieren.

Der nächste Schritt ist, die Bauleistung auszuschreiben, damit die Maßnahme zeitnah umgesetzt werden kann.

Hanna Lüdke, Sachbearbeiterin Bauamt



So sehen derzeit noch die Damen-Toiletten aus



Pläne der Sanitärcontainer

40 Jahre im Dienst

Gundine Dolling durfte am 1. September einen Blumenstrauß nach Feierabend mit nach Hause nehmen, welcher ihr durch den Bürgermeister Marco Radloff mit Glückwünschen und Dankesworten überreicht wurde. An diesem Tag gab es nämlich für sie einen Grund, stolz zu sein. Denn sie kann auf 40 Dienstjahre zurückblicken.

Nach der Fachschulausbildung war sie ab 01.09.1986 Erzieherin im Gesundheitswesen in Wittenberge und wechselte ab 1988 nach Baek. Da die Stelle nach der Wende nahtlos auf die Kommune überging, zählt diese Phase in ihre Dienstjahre.

Zum 01.02.2005 wechselte Sie in die Verwaltung, ursprünglich als Hilfe bei der Doppikumstellung im Bereich Bewertung von Grund und Boden, Gebäuden und weiteren Anlagegütern.

Frau Dolling ist heute noch verantwortlich für die Anlagenbuchhaltung und die Grundstücksan- und verkäufe.

In den Jahren 2009 bis 2011 absolvierte sie die Ausbildung zur Finanzbuchhalterin an der BKA Potsdam. Dies ermöglichte ihr, viele Jahre Rechte Hand der Kämmerin zu sein. Aus privaten Gründen wurde die Aufgabe ab 2023 auf die jüngeren Kollegen übertragen.

Für die weiteren Arbeitsjahre wünscht die Verwaltung Frau Dolling viel Freude und Leichtigkeit bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.



Der Bürgermeister Marco Radloff gratulierte Gundine Dolling zu ihrem Jubiläum

Neuer Schulanbau der Juri-Gagarin-Grundschule feierlich eröffnet

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde am 19.08.2026 der neue Schulanbau der Juri-Gagarin-Grundschule in Groß Pankow feierlich eröffnet. Pünktlich zum Schulbeginn am 24.08.2026 konnten die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal die neuen Klassenräume beziehen. Damit wurde ein bedeutendes Bauprojekt für den Schulstandort erfolgreich abgeschlossen.

Im Frühjahr 2023 ging der Zuwendungsbescheid über 3,4 Millionen Euro in der Verwaltung ein. Insgesamt werden rund 5,7 Millionen Euro in den Schulstandort investiert.

Im neuen Gebäudeteil entstanden vier Klassenräume, ein Musik- und Medienraum sowie ein NaWi-Raum für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Im Erdgeschoss befinden sich zudem die neuen Räumlichkeiten für den Hort, welcher aber noch nicht bezogen wurde. Die freundlich, hell und großzügig gestalteten Räume schaffen beste Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Schulalltag. Damit stehen der Schule nun dringend benötigte zusätzliche Flächen für Unterricht, Betreuung und gemeinsames Lernen zur Verfügung.

Bei der Gestaltung und Ausstattung wurde besonderer Wert auf moderne und kindgerechte Lernbedingungen gelegt. So wurden die Klassenräume mit Smartboards, neuen Möbeln sowie höhenverstellbaren Stühlen und Tischen ausgestattet. Akustikwände und Akustikdecken verbessern die Lärm- und Arbeitsbedingungen für die Kinder und das Lehrpersonal. Jedes Kind verfügt zudem über einen eigenen Spind. Mit der neuen Aufzugsanlage wird die Barrierefreiheit des Anbaus gewährleistet und zugleich ein barrierefreier Übergang zum Bestandsgebäude ermöglicht.

Zur Eröffnung waren unter anderem der CDU-Bundestagsabgeordnete Sebastian Steineke und Landrat Christian Müller anwesend. Auch Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher des Hortes sowie Vertreter der beteiligten Baufirmen, viele interessierte Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung nahmen teil.

Brandenburgs Bildungsminister Gordon Hoffmann war ebenfalls eingeladen, konnte aber wegen einer offiziellen Pressekonferenz nicht persönlich anwesend sein.

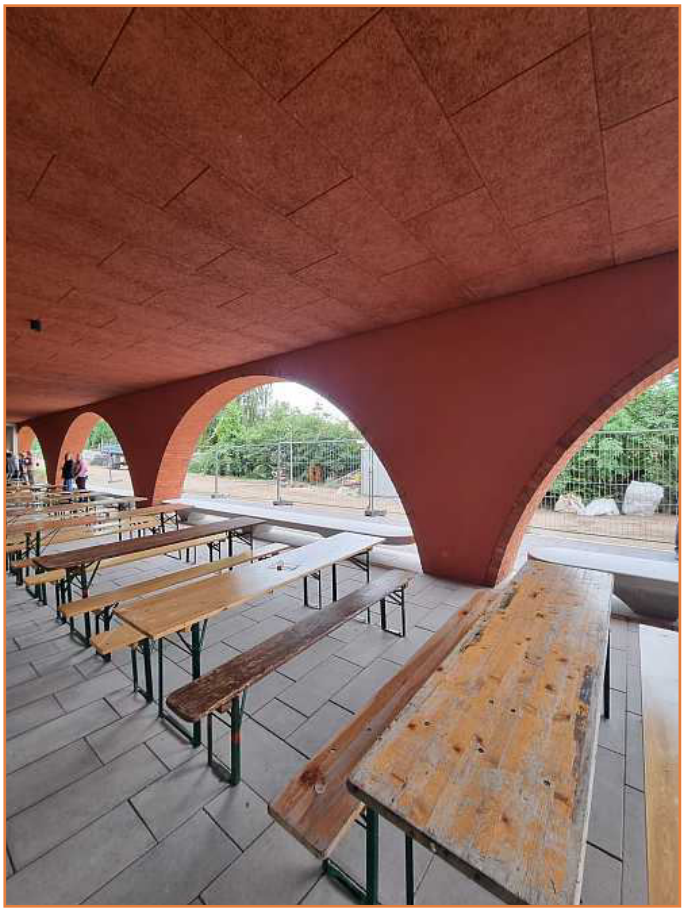
Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, den Planerinnen bzw. Planern, den ausführenden Unternehmen, der Verwaltung, der Schule, dem Hort sowie allen weiteren Beteiligten.

Mit der Fertigstellung des Anbaus ist ein wichtiger Meilenstein für den Schulstandort Groß Pankow erreicht. Die Arbeiten an dieser Bildungsstätte gehen jedoch weiter. Als nächster Schritt steht die Sanierung des Bestandsgebäudes an.

Ziel ist es, den gesamten Schulstandort weiter zu modernisieren und langfristig für die Zukunft zu rüsten.

Stefan Gadow
Bauamtsleiter

















Der Hauptamtsleiter Herr Klawitter und die Schulleiterin Frau Wolf bei der Rede des Bürgermeisters Herrn Radloff

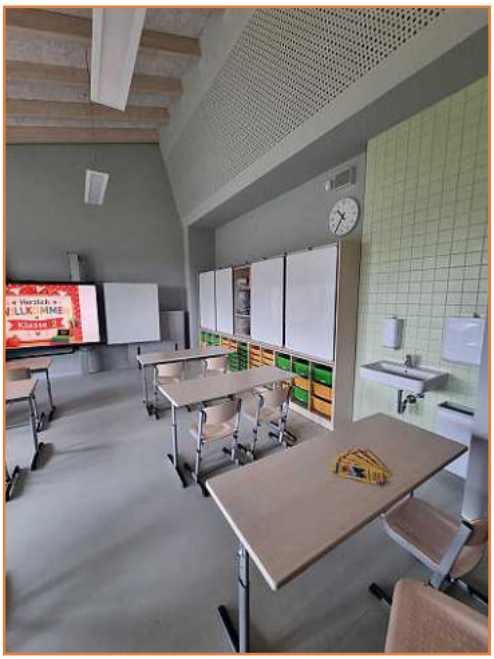


Herr Benn als Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung spricht ebenfalls zur Eröffnung



Fröhliche Gesichter nach Zerschneidung des Eröffnungsbandes





Klassenraum



NaWi-Raum

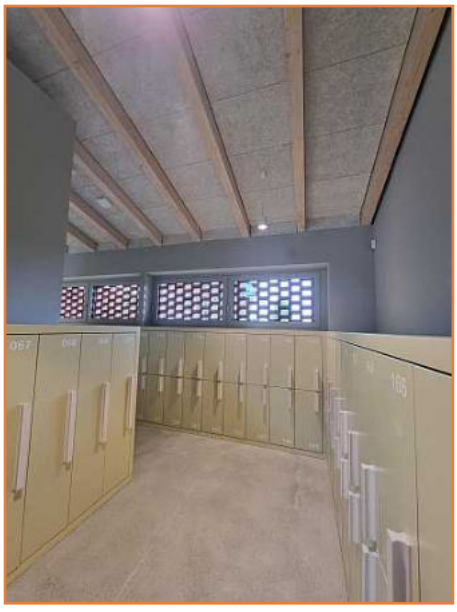


Klassenraum





Die Schulleiterin Frau Wolf zeigt dem Landrat Herrn Müller die Räumlichkeiten



Spinte im Flur

König-Hinz-Performance am Königsgrab Seddin

In diesem Jahr kamen am 29. August 2026 ca. 500 Besucher, um das Spektakel rund um das Event König-Hinz-Performance am berühmten Königsgrab aus der Bronzezeit zu erleben. Veranstaltet wurde die Performance von der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) und dem Förderverein der Kulturakademie Prignitz e.V.. Fachlich begleitet wurde das Fest vom Sachbereich Bildung, Denkmalschutz und Kultur des Landkreises Prignitz.



Im Zentrum der Veranstaltung stand das traditionelle Schauspiel von Renate Gronewegen unter dem Titel „Die Ahnen des Königs“, umrahmt von einem Feuerspektakel. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder eine Schaugrabung, bei dem der Experte Immo Henske von der Georg-August-Universität Göttingen neueste Erkenntnisse erläuterte. Der Prähistoriker Jens May erläuterte den vielen Interessierten am Grabhügel Bestattungsriten der Bronzezeit. Verschiedene Reenactmentgruppen stellten Kleidung und Werkzeuge aus dieser Zeit vor.



Besondere Aufmerksamkeit fand der König-Hinz-Tropfen, der durch die Gans Feinbrand Manufaktur GmbH in Klein Gottschow extra angefertigt wurde. Für die Planung und Organisation wurde die Kultur.farm Groß Pankow (Prignitz) gewonnen.

Gefördert wurde die Veranstaltung durch das Brandenburger Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und den Prignitz-Sommer. Bereits jetzt gibt es Ideen für eine Veranstaltung im nächsten Jahr, die im August 2027 stattfinden soll.

Peggy Heyneck
Leiterin Ordnungsamt





Der Saal im Vereinshaus Tangendorf erstrahlt in neuem Glanz

Seit 31 Jahren nutzt der "Verein zur Förderung und Pflege des kulturellen Erbes auf dem Dorfe e. V." das Gebäude der ehemaligen Gaststätte in Tangendorf, das von der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) zur Verfügung gestellt wird. Das Vereinshaus ist ein wichtiger Treffpunkt im Ort und wird für Versammlungen, Vereinsveranstaltungen, Feste und viele andere gemeinsame Aktivitäten genutzt.

In den vergangenen Jahren hat der Verein bereits viel Zeit und Geld in den Erhalt und die Verbesserung des Hauses investiert. So wurden unter anderem die Küche modernisiert, der Vereinsraum renoviert und die Decke schallgedämmt. Im Frühjahr 2025 entstand außerdem ein neuer Zugang zum Außenbereich. Dort bauten Vereinsmitglieder in Eigenleistung eine neue Terrasse.

Nun konnte endlich auch der große Saal umfassend saniert werden. Lange war dieses Vorhaben aufgrund der hohen Kosten nicht möglich. Umso größer war die Freude, als der Verein im Juni 2025 eine Förderzusage aus LEADER-Mitteln der LAG Storchenland erhielt. Mit dieser Unterstützung konnte der Saal in vielen Bereichen erneuert und verbessert werden. Die alte Decke wurde durch eine moderne Akustikdecke ersetzt, die für eine deutlich bessere Raumakustik sorgt. Die Wände wurden ausgebessert, tapeziert und neu gestrichen.

Auch der Parkettboden wurde vollständig aufgearbeitet, mehrfach geschliffen und neu lackiert. Zusätzlich wurden die Scheuerleisten erneuert. Auch die Beleuchtung wurde modernisiert. Das benötigte Material dafür finanzierte der Verein aus eigenen Mitteln.





Im Außenbereich wurde die alte Treppe entfernt und durch einen neuen, behindertenfreundlichen Zugang ersetzt. Hierfür wurde die Fläche vorbereitet, gepflastert und verfugt.

Viele Arbeiten wurden von den Vereinsmitgliedern selbst übernommen. Besonders die Aufarbeitung des Parkettbodens und die Arbeiten am neuen Zugang wurden in Eigenleistung durchgeführt. Auch die neuen Scheuerleisten wurden von einem Vereinsmitglied angefertigt und dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Anfang August 2025 konnten die Vereinsmitglieder bei der Mitgliederversammlung zur Vorbereitung des Erntefestes den fertig sanierten Saal besichtigen. Die Freude über das Ergebnis war groß. Besonders die bessere Akustik, der schöne Parkettboden, die neue Beleuchtung und der verbesserte Zugang wurden positiv aufgenommen.

Mit der Sanierung ist der große Saal nun wieder bestens für die kommenden Jahre gerüstet. Das Vereinshaus bietet damit weiterhin einen schönen und gut nutzbaren Ort für das Vereinsleben und die Gemeinschaft in Tangendorf.

Ein besonderer Dank gilt der LAG Storchenland für die Unterstützung durch die LEADER-Förderung. Ebenso bedankt sich der Verein bei allen Mitgliedern, die mit viel Engagement und zahlreichen Arbeitsstunden zum Gelingen der Maßnahme beigetragen haben. Unser Dank gilt außerdem den beteiligten Handwerksbetrieben für ihre gute und zuverlässige Arbeit.

Dank der Förderung, der Eigenmittel des Vereins und des großen ehrenamtlichen Einsatzes konnte ein wichtiges Stück Vereins- und Dorfleben erhalten und für die Zukunft gesichert werden.

Das Projekt "Saalsanierung Vereinshaus Tangendorf" wird unterstützt durch das Regionalbudget der LAG Storchenland Prignitz mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

Hartmut Hanisch, Vereinsvorsitzender und Ortsvorsteher

Erntefest 2026 in Tangendorf

Am 5. September war es wieder soweit: In Tangendorf wurde das traditionelle Erntefest gefeiert. Wie bereits in den vergangenen Jahren hatte der Verein zur Förderung und Pflege des kulturellen Erbes auf dem Dorfe e.V. die Organisation und Durchführung übernommen.

Inzwischen blickt das Erntefest auf eine lange Tradition zurück. Bereits zum 24. oder 25. Mal wurde dieses Fest gemeinsam gefeiert: ein Zeichen für die Kontinuität und den starken Zusammenhalt in unseren Dörfern. Zahlreiche Vereinsmitglieder sowie Einwohnerinnen und Einwohner aus Tangendorf und Hohenvier haben mit viel Engagement und persönlichem Einsatz zum Gelingen beigetragen.

Ein Höhepunkt des Tages war der traditionelle Wagenumzug von Tangendorf nach Hohenvier und zurück. Die Beteiligung übertraf unsere Erwartungen: insgesamt waren 14 liebvoll geschmückte Wagen und Traktoren dabei. Auch aus einigen Nachbarorten, wie z.B. Baek und Wüsten Vahrnow, beteiligten sich geschmückte Wagen.



In Hohenvier wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Flasche Sekt für jeden Wagen begrüßt; für ihre Arbeit beim Schmücken der Wagen. Anschließend ging es, begleitet von der Polizei und der Feuerwehr Baek, die für die Sicherheit sorgten, zurück nach Tangendorf. Dort führte der Umzug noch einmal durch das Dorf.









Im liebevoll geschmückten und neu renovierten Saal des Vereinshauses warteten anschließend Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Gäste. Die Renovierung des Saales konnte mithilfe von LEADER-Mitteln der Regionalförderung Prignitzland e.V. realisiert werden.

Die Familien aus den beiden Dörfern und die Vereinsmitglieder hatten zahlreiche Kuchen gebacken und dem Verein gesponsert. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzlicher Dank.

Nach der Kaffeetafel begeisterte die Jugendtanzgruppe des Reetzer Faschingsclubs mit ihren Darbietungen. Die Auftritte kamen beim Publikum so gut an, dass mehrfach um Zugabe gebeten wurde.





Anschließend verlagerte sich das Festgeschehen auf die Festwiese. Dort stand ein großes Festzelt, das von der FF Premslin/Glövzin aufgebaut worden war. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Angeboten wurden Bowle, Steaks und Bratwürste sowie frische Dämpf-

kartoffeln aus dem holzbefeuerten Dämpfer. Pommes und Getränke gab es im Festzelt. Vor dem Zelt lud die Tanzfläche zum Verweilen und später auch zum Tanzen ein.





Für die musikalische Begleitung war DJ Emmes zuständig. Die Prignitzer Kunstmacher boten den Kindern kreative Beschäftigung. Darüber hinaus konnten die Gäste einem Vogelhausbauer, einem Schmied und einer Seilerei bei ihrer traditionellen Handwerksarbeit zuschauen und erleben, wie beispielsweise Seile angefertigt wurden.











Ein besonderer Anziehungspunkt war unsere "Melkkuh". An der lebensgroßen Kuh konnten Groß und Klein das Melken ausprobieren. Nach anfänglicher Skepsis fand die ungewöhnliche Attraktion besonders bei den Kindern großen Anklang.

Neben dem abwechslungsreichen Programm bot das Erntefest vor allem Raum für Begegnungen und Gespräche. Viele nutzen die Zeit, um sich mit Freunden, Bekannten und Nachbarn auszutauschen.

Zu fortgeschrittener Stunde wurde auf der Outdoor-Tanzfläche noch kräftig das Tanzbein geschwungen, bevor ein ereignisreicher Festtag langsam ausklang.

Wir blicken auf ein schönes Erntefest zurück. Besonders erfreulich war, dass der Festtag Raum für persönliche Begegnungen und Gespräche bot. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig,

miteinander zu reden statt übereinander. Auch das Wetter spielte trotz einer zunächst schlechten Prognose relativ gut mit, sodass alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten wie vorgesehen stattfinden konnten. Wieder einmal hatten wir Glück!

Der Vorstand des Vereins bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Erntefestes beigetragen haben. Unser Dank gilt den Vereinsmitgliedern, den Einwohnerinnen und Einwohnern, den mitwirkenden Gästen und Helferinnen sowie Helfern, der Feuerwehr von Baek und auch an die Polizei sowie natürlich unseren Sponsoren und Unterstützern.

Ohne dieses Engagement und die tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich.

Vielen Dank an alle, die unser Erntefest 2026 zu einem besonderen Tag gemacht haben!

Wir freuen uns darauf, diese schöne Tradition auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

Hartmut Hanisch, Vereinsvorsitzender und Ortsvorsteher

Ausbildungstag der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)



Am Samstagvormittag fand der Ausbildungstag der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) für die Jugendfeuerwehren statt. Rund 60 Jugendfeuerwehrmitglieder nahmen daran teil und zeigten dabei viel Engagement, Teamgeist und jede Menge Spaß an der Feuerwehrarbeit.

An insgesamt vier Stationen konnten die Jugendlichen ihr Wissen erweitern und bereits Erlerntes praktisch anwenden. Bei der ersten Station stand das feuerwehrtechnische Wissen im Mittelpunkt. Hier wurden wichtige Grundlagen abgefragt und gemeinsam wiederholt. Dabei zeigte sich, dass viele der Jugendlichen schon über ein gutes Feuerwehrwissen verfügen und bei den Fragen sicher mitmachen konnten.



An der zweiten Station ging es um die Löschversorgung. Die Jugendlichen beschäftigten sich damit, wie eine Wasserversorgung aufgebaut wird, welche Geräte dafür benötigt werden und worauf im Einsatz besonders geachtet werden muss. Natürlich durfte auch das praktische Ausprobieren nicht fehlen. Gemeinsam wurde angepackt, aufgebaut und besprochen, wie die einzelnen Schritte im Einsatz funktionieren.

Bei der dritten Station standen Stiche und Bunde auf dem Programm. Knoten sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit und müssen im Ernstfall sicher sitzen. Die Jugendfeuerwehrmitglieder übten verschiedene Stiche und Bunde und konnten zeigen, wie gut sie diese bereits beherrschen. Auch wenn nicht jeder Knoten sofort perfekt gelang, wurde fleißig weiterprobiert und gegenseitig geholfen.






Die vierte Station widmete sich der Gerätekunde. Dabei lernten die Jugendlichen unterschiedliche Feuerwehrgeräte kennen und erfuhren, wofür sie eingesetzt werden. Viele Geräte wurden nicht nur erklärt, sondern konnten auch direkt in die Hand genommen und ausprobiert werden. So wurde aus Theorie schnell praktische Erfahrung.




Ein besonderer Bestandteil des Ausbildungstages war außerdem die Abnahme der Jugendflamme 1. Die Jugendlichen stellten dabei ihr Können und ihr Wissen unter Beweis. Mit viel Motivation und Konzentration meisterten sie die verschiedenen Aufgaben. Herzlichen Glückwunsch an alle, die die Jugendflamme 1 erfolgreich abgelegt haben!

Nach so viel Ausbildung, Bewegung und Konzentration durfte natürlich auch die Verpflegung nicht fehlen. Ein großes Dankeschön geht daher an die Helferinnen Andrea Rochnia und Karola Wohlfeil, die sich um Essen und Getränke gekümmert haben. Die Versorgung war bestens organisiert und sorgte dafür, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder neue Energie tanken konnten.

Ein rundum gelungener Ausbildungstag mit vielen lehrreichen Momenten, guter Stimmung und einer starken Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ausbilderinnen und Ausbildern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Helfenden, die diesen Vormittag möglich gemacht haben.

Gemeindejugendfeuerwehrwart, *Christian Rochnia*

Ecke für Ecke, Klick für Klick - fertig ist das Meisterstück

Im Zuge der Verteilung von Fördermitteln durch die LAG Storchenland erhielt auch der Ortsbeirat Wolfshagen Gelder für die Umgestaltung des Sportplatzes in Wolfshagen. Neben einem Volleyballfeld, einer Waldschenke, Leuchten, Bierzeltgarnituren konnte auch ein Metallschuppen angeschafft werden für die Unterbringung von Materialien und Gegenständen.

Den Aufbau des Metallschuppens erledigte freundlicherweise der Bauhof der Gemeinde. Nun ging es darum, dem Schuppen noch einen angemessenen Boden zu verpassen, sodass auch entsprechende Gegenstände vernünftig dort gelagert werden können. Hier war mal wieder handwerkliche Unterstützung von freiwilligen Helfern aus Wolfshagen gefragt.

So fanden sich Herr Leppin und Herr Schmidt an einem schönen Nachmittag zusammen und verlegten mit bestem handwerklichen Geschick den Boden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und der Schuppen nun voll und ganz genutzt werden.





Da die Arbeit schnell erledigt war, konnte auch noch das Volleyballnetz angebracht werden, welches beim Herbstfest eingeweiht wurde und nun bereit ist für weitere Partien.

Der Ortsbeirat Wolfshagen dankt ganz herzlich:

Herrn Leppin und Herrn Schmidt
den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde

Ortsbeirat Wolfshagen

Wolfshagener Herbstfest 2026 - vielfältiges Angebot bei bestem Wetter

Das Wetter meinte es gut mit den Gästen des Herbstfestes 2026 in Wolfshagen. Den gesamten Tag über konnte man sich an Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erfreuen.



Da traf es sich gut, dass Silke Müller, Inhaberin des beliebten Pannacotta in Pritzwalk, extra mit ihrem kleinen Waffelwagen angereist war. Sie hatte neben leckeren Getränkespezialitäten und Waffeln sowie Langos auch Eis im Angebot. Nicht nur für die jüngeren Besucher war dieser Stand ein Muss an diesem Tag. Direkt neben dem Waffelwagen hatten sich wieder die Erzieherinnen der Kita Wolfshagen positioniert. Im Angebot war hier traditionell wieder eine große Aus-

wahl an leckeren Kuchensorten. Hier haben auf Aufruf der Kita freundlicherweise wieder viele Eltern und Großeltern die Backhandschuhe angezogen, um ein abwechslungsreiches Angebot zu stellen. Auch konnten unsere Erzieherinnen der Kita in diesem Jahr wieder Kinder schminken. Im letzten Jahr war dies nicht möglich und man merkte bei den Kindern die Freude über die Möglichkeit. Der Schminkstand war nur selten leer.





Das Herbstfest begann aber erst einmal traditionell wieder mit dem Festumzug. Dieser war im Vergleich zum vergangenen Jahr noch besser besetzt. Ob die Jüngsten auf den eigenen Rastentraktoren oder aber die rüstigen Traktoren mit Anhängern, alle legten sich bei der herbstlichen Gestaltung ihrer Wagen ins Zeug.

Ortsvorsteher Winkler konnte wieder Urkunden und Verpflegungsmarken als kleines Dankeschön an die Fahrer verteilen. Eingelöst werden konnten diese bei Karsten Lehmann und seinem Team aus Baek. Sie übernahmen an diesem Tag den Hauptpart der Versorgung. Man konnte hier zwischen einem vielfältigen Angebot wählen. Für die durstigen Gäste war ebenfalls bestens gesorgt. Wir fanden: das war super organisiert, keine langen Wartezeiten, nette Gespräche und vor allem sehr leckeres Essen. Unter anderem gab es auch selbstgemachte Soljanka, die im Kessel über dem Feuer zubereitet wurde.





Unter den bereits laufenden Klängen unseres DJs Ralf Steffen aka DJ Musikmaschine wurde schon bereits früh am Nachmittag der ein oder andere Hit gespielt. Bei ihm bedanken wir uns noch einmal sehr, da er kurzfristig noch für den ursprünglich leider verhinderten DJ einspringen konnte.

Was hatte das Herbstfest in diesem Jahr noch alles zu bieten? Eine ganze Menge: Zwei Showauftritte gab es in diesem Jahr zu bestaunen. Den Anfang machte Zauberer Kiwara alias Ralf Stöpel. Er richtete seine magischen Künste an die anwesenden Kinder und Jugendlichen, durfte sich aber auch über das Interesse des einen oder anderen Erwachsenen erfreuen. Dem ein oder anderen dürfte eventuell immer noch die Frage im Kopf herumschwirren, wie die Zaubertricks funktionierten.

Auch durften wir in diesem Jahr wieder die Line-Dance Gruppe von „Wolfgang und Heidi“ begrüßen. Sie zeigten den Besucherinnen und Besuchern wieder einmal, wie schön und ab-

wechslungsreich Line-Dance sein kann.

Für die Kinder und auch Jugendlichen gab es die Möglichkeit, bei Johanna Arndt auf einem Pferd sowie auch auf einem kleinen Pony zu reiten. Dachte man, Ponys seien immer auch sehr jung, da so klein, traf man hier auf ein Pony, was bereits über 20 Jahre alt war. Was jedoch nichts von der Süße des Aussehens nahm. Die beiden waren an diesem Tag ordentlich gefordert und konnten einige leuchtende Augen herbeiführen.

Auch gab es in diesem Jahr die Möglichkeit, ein wenig Küstenfeeling zu erhalten. So gab es beim Fischereibetrieb Piehl leckere Fischbrötchen. Man konnte jedoch auch beobachten, dass der eine oder andere auch noch etwas frischen Fisch mit nach Hause nahm, um dort die Köstlichkeiten zu genießen.

Für Fans alter Schätze und Antiquitäten gab es so einige Stände zu begutachten. Hier kamen manche Deals zu stande. Der liebevoll gestalte Stand „Handmade by Denise“ präsentierte auch wieder tolle, eigens kreierte Dinge.

Was auf keinem Herbstfest fehlen darf, ist eine Hüpfburg. In diesem Jahr grüßte, passend zum frischen Fisch, eine Meerjungfrau im Stile Arielles die Kinder. Gleich daneben gab es die Möglichkeit, Zielübungen an der Kübelspritze unserer Freiwilligen Feuerwehr Wolfshagen durchzuführen.



Der Ortsbeirat Wolfshagen freute sich wieder über eine gute Anzahl an Besuchern. Der Platz war immer gut gefüllt. Und nicht nur Wolfshagener und Gäste aus den umliegenden Orten waren anzutreffen.

In der Rückschau war man wieder einmal sehr glücklich mit dem Ablauf des Herbstfestes.

Abschließend geht ein ganz herzliches Dankeschön an:

die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolfshagen
die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
die Kita Wolfshagen und den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern
Herrn Leppin als Organisator des Umzugs
alle Teilnehmer des Umzugs
DJ Ralf Steffen
Karsten Lehmann und sein Team
Silke Müller „Pannacotta“
Denise von „Handmade by Denise“
Johanna Arndt
Objektbetreuung Mücke
Fischereibetrieb Piehl
Zauberer Kiwara alias Ralf Stöpel
Line-Dance „Wolfgang und Heidi“



und vor allem an unsere freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer, ohne die so etwas Jahr für Jahr nicht möglich wäre.

Ortsbeirat Wolfshagen

Sommerferien im Hort Groß Pankow

Nun sind die Sommerferien vorbei und viele Kinder erzählten von ihrem tollen Urlaub, dem Sonnenschein und das tolle Badewetter. Auch im Hort hatten alle Kinder eine schöne Ferienzeit. Zum Auftakt unserer Ferien führten wir gemeinsam mit den Kindern aus der Kita Groß Pankow und der Kita Wolfshagen eine Kinderolympiade durch. Im Vorfeld organisierten wir verschiedene Stationen, bei denen sich die Kinder im Tannenzapfen-Weitwurf, im Schubkarrenlauf und Ballhüpfen beweisen konnten. Vier Mannschaften kämpften um den 1. Platz. Die Superstars führten vor den Goldjägern, gefolgt von den Turbojägern und den Coolen Wellenreitern. Beim Zielwurf mit den Bällen in eine übergroße Auffanghose hatten alle viel Spaß und freuten sich über die anschließende Sieges-Party. Dafür schminkten einige Mädels ihre Schulfreundinnen und nach toller Musik tanzten sie bis zum Schluss. Verschiedene Leckereien versüßten den Tag.



In der zweiten Woche baute Martin gemeinsam mit den Ferienkindern unsere Modelleisenbahn auf. Begeistert bastelten sie neue Häuser und Straßenzüge und bauten die Gleise auf. Im Anschluss wurden neue Züge auf die Bahnstrecke aufgesetzt und täglich mit der neuen Bahn gespielt. Weiterhin führten wir in dieser Woche unsere Fahrt in die Waldschule nach Gadow durch. Im Waldlehrpark erfuhren die Kinder viel Interessantes über die verschiedenen Baumarten im Wald und deren Insekten. Sie überquerten im Moorgebiet einen Baumstamm und verschiedene Hindernisstrecken. Das Highlight war der unterirdische Fuchsbau, in dem die Kinder hinein krabbeln durften, um die Gänge zu erkunden. Anschließend gab es leckere Würstchen auf die Hand. Allen hat dieser Ausflug riesigen Spaß gemacht und sie möchten im nächsten Jahr wieder in diesen Waldlehrpark mitfahren.



Die Fahrt nach Wittstock mit dem Zug, um die Spielplätze zu erobern und die Zugfahrt in den Perleberger Tierpark war ebenfalls ein tolles Ferienerlebnis.

Eine Schatzsuche krönte dieses Jahr unsere Ferienaktionen. Fünf Teams wurden auf Schatzkartensuche geschickt. Jedes Team musste verschiedene Aufgaben erledigen, um an ein Schatzkartenteil zu gelangen. So überquerten das eine Team eine Lavastrecke, ein anderes Team wurde durch ein Laserlabyrinth geschickt. Andere mussten eine Geheimschrift entziffern, um an die fehlenden Informationen zu gelangen. Mit einem Metalldetektor suchten sie in der Sandkiste nach dem vergrabenen Schatz. Viele Goldmünzen wurden gefunden. Auch eine goldene Kugel musste eine Strecke transportiert werden. Bei Erfüllung der Aufgaben gab es jeweils einen Teil der Schatzkarte. Alle Teams fügten diese Teile im Anschluss zu einer großen Karte zusammen und so fanden sie den verborgenen Hortschatz. Das war für alle ein ganz tolles Erlebnis. Jeder bekam ein Stück vom riesigen Schatz ab.

Das schöne Wetter nutzten wir draußen mit Wasserspielen aus. Wasserschlauch mit einem Rasensprenger lud zum Erfrischen ein. Mit den Wasserpistolen zu schießen, fanden die Kinder besonders toll. Eine Wasserbahn war das Highlight. Auf ihr konnte man sich sehr gut abkühlen und herumrutschen. Der Spaß dabei war riesengroß.

Fleißige Helfer hatten wir auch bei unserer Vespervorbereitung. Der Schinken und das Gemüse mussten geschnippelt werden. Danach wurden leckere Blätterteigschnecken gerollt und gebacken. Diese schmeckten dann besonders lecker, da sie von den Kids selber gemacht wurden.


Spielplätze in Wittstock


Tierpark Perleberg





Schatzsuche

mit Geschicklichkeitsspielen & Metalldetektor











Mit Bastelarbeiten schmückten alle zum Schluss der Ferien unsere Horträume und die Fenster für unsere neuen Erstklässler. Rundum, die Ferien waren wieder einmal viel zu kurz, doch alle freuen sich schon auf die Herbstferien und die neuen Erlebnisse. Dieses Mal wollen wir Herbstspaziergänge machen und Naturmaterialien sammeln. Mal sehen, ob genügend Wind weht, um einen Drachen steigen zu lassen.

Hort Groß Pankow

Namenswechsel und Gruppenwechsel in der Kita "Clownematz"

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neues Kitajahr.

In der Kita "Clownematz" in Kehrberg wechselten nicht nur die Kinder die Gruppen, sondern auch die Gruppen ihre Namen. Passend zum Namen der Kita trägt die Gruppe der Kleinen 0-3 jährigen nun den Namen "Zaubermäuse" und die Gruppe der 3- bis 6-Jährigen trägt nun den Namen "Luftballonbande".

Alle waren am Morgen des Wechsels schon sehr aufgeregt. Die Kinder frühstückten noch in ihren alten Gruppen und wurden dann durch ein Spalier aus Kindern und bunten Tüchern in der neuen Gruppe begrüßt.

Andrea verabschiedete Carlo, Marlena, Malia und F. zu den Großen und bedankte sich mit einem kleinen Geschenk für die kunterbunte Zeit.

Luano und Irmi begrüßten die neuen Vorschüler mit einem kleinen Geschenk in der Luftballonbande.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit!





Kita-Team "Clownematz"

Erntedank in der Kita "Clownematz" in Kehrberg



Im September beginnt der Herbst und die Erntezeit erreicht ihren Höhepunkt.

Im Eingangsbereich unserer Kita entsteht ein reichlich gefüllter Gabentisch. Die Kinder bringen verschiedenstes Obst und Gemüse mit, Mais, Zucchini, Kohlrabi, Kartoffeln, Möhren, Kürbis, Äpfel, Birnen ….

Aus Kürbis, Möhren und Kartoffeln wurde eine leckere Kürbissuppe zubereitet. Viel Spaß hatten die Kinder beim Schnibbeln der Zutaten, und selbst gekocht schmeckt auch gleich viel besser.





Im Morgenkreis besprachen wir die mitgebrachten Gaben, sangen Lieder und machten Fingerspiele. Mit verschiedenen Techniken wurden Äpfel und Birnen ausgeschnitten und bunt gestaltet.





Kita-Team der Kita "Clownematz"

Ein spontaner Wandertag voller Abenteuer

Nach den Ferien war die Freude bei den Kindern der Kita Baek groß, denn kurzerhand entstand die Idee für einen gemeinsamen Wandertag. Eigentlich sollte es zum Königsgrab nach Seddin gehen. Doch am Morgen wurde spontan umgeplant, mit Rollern, Laufrädern und Bollerwagen machten sich die Kinder gemeinsam auf den Weg Richtung Wald.



Ausgestattet mit Rucksäcken, darin gut gefüllte Brotdosen, ging es los. Der Weg war zunächst für die kleinen Verkehrsteilnehmer gut zu bewältigen. Als die Gruppe jedoch auf einen Feldweg abbog, waren plötzlich Muskeln, Gleichgewicht und alle Sinne gefordert. Nach einer Weile erreichten wir eine große Eiche; unser Ziel war geschafft.

Auf unseren Picknickdecken wurde nun erst einmal ausgiebig gefrühstückt. Die Augen der Kinder funkelten, denn kleine Stullen, Äpfel, Birnen, Würstchen und viele Leckerein kamen zum Vorschein. Die Kinder ließen es sich schmecken und tauschten untereinander so manche Gurke gegen Weintrauben.

Gut gestärkt wurde anschließend die Umgebung erkundet. Für die Kleineren war es eine echte Herausforderung, über unebenen Waldboden oder dem Stoppelfeld zu laufen. Die Größeren entdeckten dagegen einen trockenen umgestürzten Baum, der mitten im Gebüsch zu einem spannenden Kletter- und Abendteuerplatz wurde. Dabei passten die Kinder aufmerksam aufeinander auf und halfen sich gegenseitig.







Auf dem Rückweg wartete sogar noch eine besondere Überaschung: ein großer Traktor mit einer riesigen Spritze fuhr langsam an unserer Gruppe vorbei. Mit großen Augen beobachteten die Kinder das Fahrzeug ganz aus der Nähe.

Langsam und müde ging es anschließend zurück in die Kita. Dort angekommen, stärkten die Kinder sich alle noch einmal, bevor die Kinder erschöpft, aber glücklich in ihre Betten fielen.

Ein besonderer Dank gilt den Mamas und Papas, die ihre Kindern spontan unterstützt und die Rucksäcke mit so vielen leckeren Sachen gefüllt haben. So wurde aus einem kurzfristigen Ausflug ein wunderschöner Tag voller Bewegung, Natur, Gemeinschaft und kleiner Abenteuer.

Erzieher der Kita Baek

Herbstfest in Wolfshagen



Wie in jedem Jahr nahm auch unsere Kita Spatzennest gerne an diesem Event teil.

Schon am Freitag schmückten wir gemeinsam mit den Kindern den Hänger der Feuerwehr Kuhsdorf. Mit herbstlichen Utensilien wie Mais, Hopfen, Weinreben, Blumen sowie Luftballons und Wimpelketten wurde der Hänger zum Hingucker. Am Samstag um 14 Uhr konnten sich alle Kinder treffen, um beim Umzug durchs Dorf mitzufahren.



Wir Erzieher hatten mit den Vorbereitungen für das Kuchenbuffet zu tun. Wieder wurden uns unzählige leckere Kuchen gesponsert, welche wir für unsere Kita den Herbstfestbesuchern anbieten durften. Herzlichen Dank allen fleißigen Kuchenbäckern.

Auf dem Festplatz fanden die Kinder viele Angebote zum Aktiv werden. Die Hüpfburg erwartete die Kinder zum Toben, von Suse und Nicole konnten sie sich schminken lassen.

Ein Zauberer lud die Kinder zum Staunen und Mitmachen ein. Es gab auch leckeres Eis und vom Pannacotta-Wagen schmeckten uns die Waffeln super lecker. Weiter konnte noch geritten werden und kleine Flohmarktstände luden zum Stöbern ein.







Das Wetter spielte wieder mit und auch wir Erzieher hatten Spaß.

Kita Spatzennest
Kerstin Kelm

Ein liebevoller Abschied

Frau Manuela Geißler geht in den wohlverdienten Ruhestand - Überraschung und Abschied in der Kita Spatzennest in Wolfshagen

Mittwoch, der 19. August 2026, sollte ein ganz besonderer Tag von unserer Kollegin Frau Manuela Geißler in der Kita werden. Monatelang planten wir heimlich in Verbindung mit den Eltern diesen Tag. Die Überraschung sollte perfekt sein. Schon am Tor sowie am Eingang der Kita war zu erkennen, dass dieser Tag kein normaler Tag sein wird. In der Kita ging es weiter. Der goldene Glitzervorhang war auch ein Highlight für die Kinder. Als Manuela zum Dienstbeginn kam, durfte sie umgeben von Musik durch den Spalier von Kindern und Erziehern hindurch zum Saal gehen. Die Anspannung war ihr ins Gesicht geschrieben.

Die erste Überraschung folgte sogleich. Erst musste noch der Geburtstag von Manuela gefeiert werden. Mit vielen Luftballons und kleinen Ständchen und Gratulationen ging es im Tagesablauf weiter. Die Kinder freuten sich auf das Buffet und konnten sich zwischen den Leckereien kaum entscheiden. Für Manuela gab es auch eine ganz besondere Leckerei - eine Marzipantorte mit persönlicher Widmung.

Erst zum Mittagessen offenbarten die Kinder, dass der Tag noch lange nicht zu Ende sei, denn nach der Ruhephase kommen weitere Gäste - "unsere Eltern" riefen die Kinder. Damit hätte Manuela wohl auch nicht gerechnet. Aber selbstverständlich wollten sich die Eltern auch gebührend von der treuen Wegbegleiterin ihrer Kinder verabschieden.



Gegen 14:30 Uhr versammelten sich alle Eltern in unserem Saal und Manuela durfte in den von den Kindern gebildeten Kreis eintreten. Jedes Kind übergab ihr eine Blume. Diese war an einem Band befestigt und sollte die Verbindung zu Manuela symbolisieren. Nachdem jedes Kind seine Blume überreicht hat, musste Manuela sich "freischneiden". Es folgten liebe Worte und ein umgeschriebenes Lied von Kerstin Kelm und ihrem Team sowie schöne Zeilen von Familie Behr und ein tolles Geschenk wurde an Manuela im Namen der Eltern von den Elternsprecherinnen übergeben.

Es war so schön anzusehen, wie alle gemeinsam an dieser herzlichen Verabschiedung beitrugen.



Am letzten Arbeitstag von Manuela verabschiedete auch der Hauptamtsleiter, André Klawitter, Manuela mit netten Worten und einem gefüllten Präsentkorb und sprach im Namen der Gemeinde seinen Dank für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit aus.

Ein herzlicher Dank geht noch einmal an unsere Eltern: Ohne euch wäre der Ausflug, unser Abschiedsgeschenk für Manuela, nicht möglich gewesen. Durch eure Unterstützung habt ihr diesen Abschied zu einem so besonderen Erlebnis gemacht. Wir hatten einen tollen Nachmittag mit Manuela in Kyritz und Wusterhausen.

Manuela, vielen Dank für deine Geduld, dein Engagement und deine warmherzige Art - du wirst in der Kita fehlen. Wir wünschen dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und freuen uns, wenn du uns mal besuchen kommst.

Dein Spatzenteam

Künstlerische Betätigung an dem neuen Container

Die E-Junioren des Pankower SV durften Ende August selbst kreativ werden und den Graffiti-Künstler Patrick Bräutigam beim Besprühen ihrer neuen Umkleidekabinen tatkräftig unterstützen. https://www.graffitikunst-patrick.de/

Mit viel Begeisterung und Spaß entstand dabei etwas ganz Besonderes – eine Umkleide, die nicht nur neu, sondern auch ein echtes Stück Teamgeist und Vereinsleben ist.

Für das leibliche Wohl der Kids sorgte der Pankower SV Rot - Weiß 1921 e.V. natürlich ebenfalls: ein ordentliches Mittagessen, Eis und kühle Getränke standen für die kleinen Künstler bereit.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben! Danke an das Trainerteam Kontak/Behrend, das unsere Kids betreut und selbst Hand angelegt hat.

Danke an Hagen Franzke von der Heisan GmbH und Eckhard Knitter von R&K Montagebau. Unsere beiden treuen Sponsoren finanzierten diese geile Aktion.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Vereins!

Pankower Sportverein


















FREUDE
FAIRNESS
ZUSAMMENHALT
SPORTSGEIST
RESPEKT
P S V



Tierschutz mit Vernunft e.V.

(Stand 22.09.2026) Vermittlungshilfe für das Tierheim in Papenbruch



Die Kätzchen sind ca. 14 Wochen alt, die beiden Hunde ca. 8–9 Jahre.

Bei ernsthaftem Interesse oder weiteren Fragen zu einem unserer gezeigten Tiere erreichen Sie uns ganz einfach telefonisch oder per E-Mail. Ca.

Tierschutz mit Vernunft e.V. kontakt@tierschutz-mit-vernunft.de kontakt@tierschutz-mit-vernunft.de

Patric Galle, Karstedtshofer Weg 3, 16909 Heiligengrabe OT Papenbruch, Tel.: 01739003475 / 03394400160

FLOHMARKT

Groß Woltersdorf

03.10.2026



VERANSTALTUNGSORT:

Zur Hexe Prignitz lädt ein
16928 Groß Woltersdorf
Am Märchenwald 29

ÖFFNUNGSZEITEN:

Aufbau für Händler: **ab 08:00 Uhr**
Beginn für Besucher: **10:00 Uhr**
Ende: **16:00 Uhr**

TRÖDEL & REGIONALMARKT

AUF ÜBER 6.000 m²

Es kann Trödel jeglicher Art verkauft werden.
Zusätzlich gibt es regionale Produkte wie zum Beispiel:

- Wurst vom Wild
- Räucherfisch
- Spezialitäten vom Grill
- Kaffee & Kuchen





VORANMELDUNG FÜR HÄNDLER:

Bis spätestens 30.09.2026
Telefon: 0152 57117392

HINWEIS:

Statt einer Standgebühr freuen wir uns über einen leckeren Kuchen.

Der Veranstalter behält sich den Verkauf von Speisen und Getränken vor.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

🍂 **HERBSTFEST IN SEDDIN** 🍂

Gemeinsam feiern, genießen und einen schönen Herbstnachmittag verbringen!

Liebe Seddinerinnen und Seddiner,

unser Sommerfest am **29.08.2026** musste leider ausfallen – das hat uns sehr leidgetan.
Dafür möchten wir nun gemeinsam mit euch den Herbst feiern!

🗓️ **Samstag, 03. Oktober 2026**

🕓 **Beginn: 16:00 Uhr**

📍 **Kulturscheune Seddin**

Das erwartet euch:

☕ **Kaffee & Kuchen**
🎲 **Bingo für alle** – jeder kann mitmachen!
🔥 **Gemütliche Feuerschale** vor der Scheune
🥤 **Verschiedene Getränke**
🍖 **Grillabend zum Ausklang**

16:00 Uhr: Eröffnung durch den Ortsvorsteher

Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag, gute Gespräche und viele schöne gemeinsame Stunden mit euch!

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!

euer Ortsbeirat von Seddin

Schloss-Museum Wolfshagen Prignitz



Bergsee, Farblithographie, 1924

LOVIS CORINTH

(1858 – 1925)

Druckgraphik eines deutschen Impressionisten

aus der Sammlung Martin Seemann

Ausstellung, So. 20.09. bis So. 25.10.2026, Mi - So 11.00 - 17.00 h,
Führung durch die Ausstellung, am So. 25.10.2026 um 14.30 Uhr

Putlitzer Straße 16 16928 Groß Pankow OT Wolfshagen
www.schlossmuseum-wolfshagen.com

Schloss-Museum Wolfshagen Prignitz



Lesung aus dem Buch
„Aus uns ist auch etwas geworden“
Mecklenburger Landfrauen erzählen ihr Leben
Texte Barbara Warning, Fotografie Ursula Blancke-Dau

Sonnabend, 3. Oktober 2026, 15 Uhr

Eintritt für Lesung und Museum sowie Ausstellung „Lovis Corinth“: frei,
Spenden willkommen, Kaffee und Kuchen in den Schlossräumen: 6,00 €
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 038789 - 61063.

Putlitzer Straße 16 16928 Groß Pankow OT Wolfshagen
www.schlossmuseum-wolfshagen.com

Schloss-Museum Wolfshagen Prignitz



Bildautor: Günther Schulz

Bach & Bacchus

Karsten Henschel (Countertenor)
& Juliane Felsch-Grunow (Cembalo)
Sonntag, 4. Oktober 2026, 15 Uhr

Eintritt für Konzert und Museum u. Ausstellung „Lovis Corinth“: 15,00 €
Kaffee und Kuchen in den Schlossräumen: 6,00 €
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 038789 - 61063.

Putlitzer Straße 16 16928 Groß Pankow OT Wolfshagen
www.schlossmuseum-wolfshagen.com



KUNST *im GUTSHAUS*

Werkschau mit Arbeiten von Rolf Sellmann **im Gutshaus Gross Pankow** (ehemalige Augenklinik)

Auch noch **im Herbst** sind mehr als 70 meiner Gemälde im Gutshaus in Groß Pankow, Pankeweg 15, 16928 Gross Pankow, zu sehen.

Führungen finden **an den folgenden Terminen** statt:

Samstag, 31.10.26, 14 Uhr
Samstag, 14.11.26, 14 Uhr

Treffpunkt: am Eingang des Gutshauses
Eintritt frei

Darüber hinaus können **private Besichtigungstermine unter rolf.sellmann@gmx.de** vereinbart werden.

Ansprechpartner in Ihrer Nähe

Opferschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Prignitz
Frau Wetzlmair, Tel.: 03877/930-1135
Frau Hartmann, Tel.: 03876/715-1012
E-Mail: fued.pipr@polizei.brandenburg.de

BIK Nord
Frauenberatungsstelle
Reetzer Straße 73, 19348 Perleberg
Tel.: 03876/6109896
E-Mail: beratung-pr@bik-nord.de

Opferhilfe Land Brandenburg e.V.
Opferberatung Neuruppin
Karl-Marx-Straße 33/34, 16816 Neuruppin
Tel.: 03391/512300
E-Mail: neuruppin@opferhilfe-brandenburg.de

WEISSER RING e.V. Außenstelle Prignitz Burghofer Feld 26, 16949 Putlitz
Tel.: 0151/55164657
E-Mail: friese.margrit@mail.weisser-ring.de

Frauenzentrum und Frauenhaus
Postfach 1134, 19322 Wittenberge
Tel.: 0173/7805533 (24h)
E-Mail: frauenhaus.wittenberge@gmx.de

Traumaambulanz Potsdam
Tel.: 0331/2802725

Achtung

Bei akuter Bedrohung wählen Sie 110! Die Polizei wird alles Erforderliche tun, um Sie zu schützen.

Auch wenn Sie unter Druck gesetzt werden, melden Sie dies unbedingt der Polizei. Nur so kann die Polizei schnell geeignete Maßnahmen zu Ihrem Schutz einleiten.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.polizei.brandenburg.de
www.polizei-beratung.de

Impressum:

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Behördenstabsbereich 1K, Kriminalpolizeiliche Prävention

Kaiser-Friedrich-Str. 143
14469 Potsdam
Tel.: 0331 - 283 - 4260

E-Mail: polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de

Bildquellen: Polizeipräsidium des Landes Brandenburg

Stand: Mai 2026

POLIZEI Brandenburg



Wer kann mir helfen?

Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Opfer einer Gewalttat zu sein, ist oft ein sehr ein schneidendes Erlebnis. Diese Erfahrung hinterlässt bei vielen Betroffenen und ihren Angehörigen gravierende Folgen. Um diese so gering wie möglich zu halten, finden Sie in diesem Faltblatt Ansprechpartner, die Sie professionell begleiten und Sie über Ihre Rechte als Opfer einer Gewalttat aufklären.

Hilfetelefone

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen"
Tel: 08000 116 016
kostenlos
rund um die Uhr

Hilfetelefon „Gewalt an Männern"
Tel: 0800 123 99 00
kostenlos
Mo - Do: 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr,
Fr.: 09.00 - 15.00 Uhr

Hilfetelefon bei sexualisierter Gewalt
Tel: 0800 22 55 530
kostenlos und anonym
Mo., Mi. und Fr.: 09.00 - 14.00 Uhr
sowie Di und Do: 15.00 - 20.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche
Hilfestelle bei sexuellem Missbrauch:
Der Hilfebereich unter
www.kein-kind-alleine-lassen.de
bietet im Direktkontakt per Chat, Mail oder Telefon Hilfe bei sexuellem Missbrauch.

Psychologische Soforthilfe für Kinder und Jugendliche:
Tel: 0800 000 9554
kostenlos
Mo - So: 09.00 - 18.00 Uhr

Überregionale Opferhilfevereine

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.
(Gewalt- und Sexualopfer)
www.opferhilfe-brandenburg.de

WEISSER RING e. V.
(Gewaltopfer)
www.brandenburg.weisser-ring.de

Opferperspektive e. V.
(Opfer von rechter Gewalt)
www.opferperspektive.de/kontakt

Frauenhäuser
www.nbfev.de/uebersicht-aller-frauenhaeuser-in-brandenburg.de

STIBB e. V.
(Kinderschutz)
www.stibbev.de



Sie wurden Opfer einer Gewalttat

- Zeigen Sie die Straftat bei der Polizei an. Zur Anzeigenerstattung kann Sie eine Person Ihres Vertrauens und/oder ein Rechts beistand begleiten.
- Notieren Sie sich Einzelheiten zu den Vorfällen, wie Datum, Uhrzeit und was genau geschehen ist.
- Suchen Sie einen Arzt oder das Landesinstitut für Rechtsmedizin (Potsdam, FF/O) auf und lassen Sie die Verletzungen attestieren, um sie für ein mögliches Strafverfahren beweissicher dokumen tiert zu haben.
- Setzen Sie sich mit einem Opferhilfeverein in Verbindung. Dieser berät Sie kostenlos über weitere Schritte.
- Sind Kinder oder Jugendliche Opfer einer Ge walt- oder Sexualstraftat geworden, gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen, professionellen Begleitung und Betreuung während des gesamten Verfahrens (psychosoziale Prozessbegleitung). Im Einzelfall können auch erwachsene Opfer schwerer Gewalt- oder Sexualverbrechen eine solche Betreuung erhalten. Näheres unter → www.bmjv.de/Opferschutz unter der Rubrik „psychosoziale Prozessbegleitung".
- Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Traumaambulanz-Therapie. Eine Übersicht zu den Traumaambulanzen finden Sie unter www.lasv.brandenburg.de/traumaambulanze

Hausfrauenecke



Spaghettikürbis zweite Auflage

Vor drei Jahren berichtete ich schon einmal über den Spaghettikürbis. Seit dem bin ich ein richtiger Fan davon geworden. Im Supermarkt war er meist ziemlich vergriffen. Von daher bat ich meine Mutter, in ihrem Schrebergarten für mich eine Pflanze aufzuziehen in der Hoffnung, wenigstens ein bis zwei Kürbisse zu ernten. Meine Mutter muss eine "blitzbirnenmäßige" Bäuerin sein... zumindest wenn man dem Spruch mit den dümmsten Bauern und dicksten Kartoffeln ernst nehmen darf. Sage und schreibe um die 40 Kürbisse hat sie für mich rangezogen. Zwar waren es kleinere Exemplare, aber sie schmecken genauso wie die großen.

Und nun stand ich da. Meine Mutter und ihr Mann essen keine. Ich kannte bisher nur das Rezept mit der Carbonare, was ich Ihnen bereits von drei Jahren präsentiert habe. Und dann fing ich an zu googlen... und wurde natürlich fündig. Es gibt ja für alles alles. Ich entschied mich für eine Variation mit Spinat. Ich war gespannt auf diese Kombination.

Als ersten Schritt war der Kürbis zuzubereiten. Dazu halbierte ich den Kürbis und entfernte die Kürbiskerne und das lose Fruchtfleisch. Dann legte ich die Hälften mit der aufgeschnittenen Seite auf einen großen flachen Teller auf den ich etwas Wasser goß. Bei höchster Stufe wurden nun die Kürbishälfte für ca. 13 Minuten in der Mikrowelle gegeben. Wenn sich das fädige Innenleben, das so aussieht wie Spaghetti, nach einer kurzen Abkühlzeit aus der Kürbisschale lösen lässt, ist der Kürbis gar.

Während der Kürbis in der Mikrowelle verweilt, wird die Spinatsauce zubereitet bzw. damit begonnen. Man kann entweder Tiefkühlblattspinat (200 g) nehmen oder frischen. Ich hatte letzteres mit 600 g. Diesen habe ich gewaschen, trocken geschleudert, und etwas klein geschnitten. In etwas Öl wurde eine zerkleinerte Knoblauchzehe angeschwitzt und dann der Spinat hinzugegeben. Der frische Spinat sollte gut zusammengefallen sein und falls man die Tiefkühlvariante wählt, sollt die Flüssigkeit gut verdampft sein. Dann fügt man ca. 150 g Kräuterfrischkäse hinzu und schmeckt mit Salz und Pfeffer ab. Anschließend ist das Spaghettifruchtfleisch hinzuzufügen und miteiner zu vermischen. Wenn die Kürbisschalen noch stabil sind, kann die Mischung dort hineingetan werden, ansonsten alles in eine Auflaufform geben. Obendrauf kommt 150 g Feta-Käse. Dieser kann in Würfel geschnitten oder gebröselt draufgegeben werden. Zum Abschluss kommt noch der Parmesan ins Spiel; ca. 75 g davon in geriebener Form. Bei 180 Grad wird alles gebacken, bis der Käse leicht gebräunt ist.



Ansonsten kann man eben mit einigen anderen Zutaten experimentieren. Ich habe neulich anstatt Spinat Champions verwendet. War auch ganz schmackhaft. Versuchen Sie es einfach mal und lassen Sie Ihrer Fanatasie freien Lauf! Quelle: Chefkoch

Viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit.

Ihre Sandra Burisch

Neues aus dem Rathaus

Neuer Bauamtsleiter nahm seinen Dienst auf

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz),



am 1. Juli 2026 habe ich die Aufgabe des Bauamtsleiters übernommen.

Mein Name ist Stefan Gadow. Ich wurde 1972 in Perleberg geboren, lebe in Boberow, bin verheiratet, habe eine Tochter und einen Sohn.

Im Rathaus wurde ich von Anfang an sehr herzlich und offen aufgenommen, was mir den Start hier sehr leicht gemacht hat.

Vor meinem Wechsel in die Kommunalverwaltung war ich in der freien Wirtschaft beschäftigt. Dort habe ich Schüler und Lehrlinge ausgebildet, war dort im Aufsichtsrat und anschließend als Produktionsleiter in einem Fahrzeugbaubetrieb in Wittstock tätig.

Seit über acht Jahren bin ich nun im Bauamt aktiv. Mein Aufgabengebiet umfasste anfangs das Gebäudemanagement, später den Hoch- und Tiefbau sowie den Bereich Forsten. Darüber hinaus war ich Leiter der Bauhöfe und Fachbereichsleiter für Bauen und Ordnung. Während dieser Zeit konnte ich umfassende Erfahrungen in der Bauverwaltung, der Haushalts- und Budgetplanung, der kommunalen Infrastruktur sowie der Umsetzung und Begleitung vielfältiger Projekte sammeln.

Mir sind ein offener, ehrlicher und sachlicher Austausch auf Augenhöhe besonders wichtig.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten.

Stefan Gadow

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Steindamm 21, 16928 Groß Pankow (Prignitz)
www.grosspankow.de Telefon: (033983) 789-0
Redaktion: Sandra Burisch
Für die Inhalte externer Artikel wird keine Haftung übernommen. Lediglich die Verfasser haften für den Inhalt ihrer Artikel.
Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf, wird im Internet auf der Seite www.grosspankow.de zum Download zur Verfügung gestellt und ist ebenfalls kostenlos als Auslage in der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Steindamm 21, 16928 Groß Pankow (Prignitz), erhältlich.